



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 18. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr (SB/018/2016)

am Mittwoch, 27. Januar 2016,

16:00 Uhr

**im Neuen Rathaus, Beratungsraum 4, 4. Etage, Raum 13,
Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden**

Beginn der Sitzung: 16:00 Uhr
Ende der Sitzung: 22:30 Uhr

Anwesend:

Stellvertretende/-r Vorsitzende/-r
Raoul Schmidt-Lamontain

CDU-Fraktion

Veit Böhm
Ingo Flemming
Klaus Rentsch
Gunter Thiele

Fraktion DIE LINKE.

Pia Barkow
Jacqueline Muth
Dr. Martin Schulte-Wissermann
Tilo Wirtz

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Johannes Lichdi
Thomas Löser

SPD-Fraktion

Vincent Drews
Hendrik Stalman-Fischer

FDP/FB-Fraktion

Franz-Josef Fischer

Stellvertretende Mitglieder

Dr. Georg Böhme-Korn
Harald Gilke

Vertretung für Herrn Lothar Klein
Vertretung für Herrn Jörg Urban

Abwesend:

CDU-Fraktion

Lothar Klein

Fraktion Alternative für Deutschland

Jörg Urban

Verwaltung:

Herr Szuggat	GB 6/AL 61
Frau Heckmann	GB 6/Amt 61
Herr Prof. Koettnitz	GB 6/AL 66
Herr Braumann	GB 6/Amt 61
Herr Kornthmer	GB 6/Amt 61
Frau Oser	GB 6
Frau Rauh	GB 6/Amt 61
Frau Pilarski	GB 6/Amt 61
Herr Dr. Mohaupt	GB 6/Amt 61
Frau Steinhof	GB 6/Amt 61
Herr Hübener	GB 6/Amt 61
Frau Ludwig	GB 6/Amt 61
Herr Frenzel	GB 7/Amt 86
Herr Dr. Kaiser	GB 6/Amt 61
Frau Bellmann	GB 7/Amt 86
Herr Seifert	GB 7/Amt 86
Frau Jähnigen	Beigeordnete GB 7
Herr Vorjohann	Beigeordneter GB 2
Herr Hermann	GB 6/Amt 61
Frau Holz	GB 6/Amt 61
Frau Eckardt	GB 6/Amt 61
Frau Maiwald	GB 6/Büroleiterin

Gäste:

Herr Schneider	Bürger
Frau Ubring	MIKA Projekt
Herr Kulke	GHND e. V.
Herr Mikurt	GHND e. V.
Herr Hoppe	DVB AG
Herr Hein	Mopo
Frau Lord	Bild
Herr Pleil	DNN
Herr Pidt	Bürger
Herr Hemmersbach	DVB AG
Herr Holz	ZBJ AG
Frau Feustel	ler GmbH
Herr Giez	Code Unique Architekten
Herr Fähle	I&V GmbH
Herr Kläner	Foremost Hospifactory
Herr Strauß	OFB Projektentwicklung
Herr Gröner	CG Gruppe AG
Herr Funck	CG Gruppe AG
Herr Wilke	CG Gruppe AG
Frau Lebe	CG Gruppe AG

Schriftführer/-in:

Maika Vetter

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- | | | |
|------------|---|-------------------------------------|
| 1 | Rahmenplan Nr. 715.2 Dresden – Innere Neustadt
hier:
Billigungsbeschluss | V0635/15
beschließend |
| 2 | Bebauungsplan Nr. 3013, Dresden-Mickten Nr. 8, Wohnbebauung
Pieschener Straße/Flößerstraße
hier:
1. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan
2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans
3. Entfallen des frühzeitigen Beteiligungsverfahrens | V0809/15
beschließend |
| 3 | Nutzungskonzept innerstädtischer Plätze für Sondernutzungen auf
öffentlich gewidmeten Straßen
hier:
1. Kenntnisnahme und Billigung des Nutzungskonzeptes innerstäd-
tischer Plätze auf öffentlich gewidmeten Straßen | V2190/13
beschließend |
| 4 | Vervollständigung der Westerweiterung des Alaunparks | A0160/15
beschließend |
| 5 | Informationen/Sonstiges | |
| 5.1 | Sachstand der Untersuchung der verkehrlichen Auswirkungen der
Waldschlößchenbrücke (WSB) in den Stadtteilen Johannstadt,
Striesen, Blasewitz, Gruna sowie Teilen von Altstadt und Strehlen | V0867/15
zur Information |

Nicht öffentlich

- | | | |
|----------|---|---|
| 6 | Aufhebung des Punktes 8e) des Stadtratsbeschlusses V0120/14
(SR/010/2015) vom 7. Mai 2015 - Entscheidung über Verkauf und
Bebauung der nicht von der Kita genutzten Teilfläche oder Nutzung
dieser Flächen als öffentlicher Kinderspielplatz | V0865/15
beratend |
| 7 | Integriertes Stadtentwicklungskonzept "Zukunft Dresden 2025+" | V0712/15
beratend
(federführend) |
| 8 | Stadtbahn 2020 - Teilprojekt 2 Bühlau - Weißig | V0689/15
beratend
(federführend) |

- | | | |
|-----------|---|--|
| 9 | Interkommunale Busverkehre – Vereinbarung zwischen den Aufgabenträgern und Zweckvereinbarung über die Übertragung von Aufgaben des Ersatzverkehrs im Öffentlichen Personennahverkehr | V0866/15
beratend |
| 10 | Grundhafter Ausbau der Stauffenbergallee (West) im Abschnitt zwischen Königsbrücker Straße und Radeburger Straße | V0851/15
1. Lesung
(federführend) |
| 11 | Vorplanung der Verkehrsbaumaßnahme (VKBM) Bautzner Straße zwischen Glacisstraße und Hoyerswerdaer Straße | V0816/15
1. Lesung
(federführend) |
| 12 | Umlegungsanordnung für ein Teilgebiet (MI 04, MI 05, MI 06, WA 01, WA 02, WA 03, WA 04, WA 05, WA 06 und WA 07) des Bebauungsplanes Nr. 389, Dresden Altstadt I/II Nr. 43, Stadtquartier am Blüherpark | V0819/15
1. Lesung (beschließendes Gremium) |
| 13 | Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6011, Dresden-Neustadt, Heinrich-Residenz (ehemaliges Hotel Stadt Leipzig)

hier:
1. Abwägungsbeschluss
2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung | V0810/15
1. Lesung
(federführend) |
| 14 | Wiederaufbau Narrenhäusel | A0155/15
beratend |
| 15 | Informationen/Sonstiges | |

öffentlich

Herr **Bürgermeister Schmidt-Lamontain** eröffnet die 17. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr. Er begrüßt die Mitglieder des Ausschusses sowie die Vertreter der Verwaltung und die Gäste. Die Sitzung ist form- und fristgemäß geladen und der Ausschuss ist beschlussfähig.

Er zieht die Vorlage V2190/13 (TOP 3) auf Grund erheblichen Diskussionsbedarfs zurück.

- | | | |
|----------|---|----------------------------------|
| 1 | Rahmenplan Nr. 715.2 Dresden – Innere Neustadt
hier:
Billigungsbeschluss | V0635/15
beschließend |
|----------|---|----------------------------------|

Herr **Stadtrat Löser** bringt einen Änderungsantrag ein und begründet diesen (siehe Abstimmung). Der ursprüngliche Beschlussvorschlag soll ersetzt werden.

Herr **Stadtrat Lichdi** beantragt folgenden Punkt im Beschlusstext zu ergänzen:

„Für die Flächen des ehemaligen Neustädter Theaters am Albertplatz und der Fläche dahinter, sind von einer Bebauung freizuhalten und perspektivisch als Parkfläche zu entwickeln.“

Herr **Stadtrat Thiele** stellt den Änderungsantrag der CDU-Fraktion vor und erläutert diesen (siehe Abstimmung).

Herr **Stadtrat Stalman-Fischer** könne dem Antrag der Fraktion Die Grünen bis auf Punkt 5 zustimmen. Dem Antrag der CDU-Fraktion könne er auch in einigen Punkten folgen.

Herr **Stadtrat Lichdi** nimmt Stellung zum Antrag der CDU-Fraktion.

Frau **Heckmann** bittet, keine maßlich konkreten Beschlüsse zu fassen (z. B. Aufnahme der Bauflucht des Blockhauses oder Finanzministeriums). Sie habe verstanden, dass der Ausschuss sich eine differenziertere, weniger in die Tiefe reichende Bauflucht wünsche und die Verwaltung hierzu Vorschläge unterbreitet werden sollen. Sie schlägt vor, die Prüfaufträge zu beschließen und die Verwaltung nehme den Rahmenplan in seiner jetzigen Fassung zurück und überarbeite diesen anhand der Aufträge.

Herr **Stadtrat Dr. Schulte-Wissermann** fragt, ob eine mögliche Errichtung einer Häuserzeile zwischen Sarrasanistraße und der neuen Albertstraße denkbar sei, sollte sich der geringere Kfz-Verkehr in 20 Jahren abzeichnen.

Herr **Stadtrat Stalmann-Fischer** möchte wissen, wie die baurechtliche Situation am neustädter Theater sei.

Herr **Szuggat** antwortet, dass das Grundstück am Albertplatz nicht im städtischen Eigentum sei. Es habe noch keine Anträge nach §34 BauGB gegeben. Die Verwaltung sei sich jedoch auch noch nicht sicher, ob nach §34 BauGB gebaut werden könne. Um die geforderten Ziele zu sichern, müsse man ins Planungsrecht einsteigen. Die Errichtung einer Häuserzeile müsse geprüft werden.

Herr **Stadtrat Lichdi** sehe die Fläche am Albertplatz als bebauungsplanbedürftig und halte eine Genehmigung nach §34 BauGB für nicht sinnvoll.

Herr **Szuggat** könne Herrn Stadtrat Lichdi folgen.

Die Mitglieder tauschen sich über die Meinungen zu den verschiedenen Anträge aus.

Herr **Bürgermeister Schmidt-Lamontain** fasst zusammen, dass die Billigung des Rahmenplans mit den Änderungen und auch die Öffentlichkeitsbeteiligung abgelehnt werde. Die Zielstellung gehe zur Überarbeitung des Rahmenplans.

Herr **Stadtrat Stalmann-Fischer** beantragt eine Auszeit zur Abstimmung über die Anträge.

Herr **Stadtrat Wirtz** bittet folgenden Punkt in den Beschluss aufzunehmen:

„Die Bebauungskante zwischen Bellevue und Finanzministerium soll sich an der historischen geschlossenen Bebauung orientieren, darüber hinaus zwischen Südostkante Blockhaus und Finanzministerium nicht über die halbe Tiefe des Finanzministeriums Richtung Elbe reichen.“

Der Punkt ersetzt den Punkt 6 des CDU-Antrags und den Punkt 2 des Antrags der Fraktion Bündnis90/Die Grünen.

Des Weiteren bittet Herr **Stadtrat Wirtz** die CDU-Fraktion ihren Antrag zum Narrenhäusel zu präzisieren, welche historische Fassade gemeint sei.

Es werden weitere Diskussionen über den beantragten Beschlusspunkt zum Narrenhäusel geführt.

Herr Stadtrat Lichdi beantragt die Vertagung der Vorlage. Sollte der Geschäftsordnungsantrag nicht positiv beschieden werden, modifiziert er seinen Ergänzungsantrag:

„Für die Flächen des ehemaligen Neustädter Theaters am Albertplatz und des Parkplatzes dahinter ist im Rahmen der Überarbeitung des Rahmenplans ein Aufstellungsbeschluss für eine städtebauliche Neuordnung einzubringen.“

Herr **Bürgermeister Schmidt-Lamontain** bittet um Abstimmung des Vertagungsantrags.

Abstimmung: **7 Ja/8 Nein/0 Enthaltungen** **Ablehnung**

Auf Grund des ablehnenden Votums bringt Herr **Bürgermeister Schmidt-Lamontain** die folgenden beiden Beschlusspunkte gemeinsam zur Abstimmung.

Punkt 3 des CDU-Antrags und den Punkt 4 des Antrags der Fraktion Bündnis90/Die Grünen

„Die Wohnzeilenbebauungen an der Ritterstraße und der Sarassanistraße bleiben erhalten.“

Punkt 6 des CDU-Antrags und den Punkt 2 des Antrags der Fraktion Bündnis90/Die Grünen modifiziert vorgetragen von Herrn Stadtrat Wirtz

„Die Bauungskante zwischen Bellevue und Finanzministerium soll sich an der historischen geschlossenen Bebauung orientieren, darüber hinaus zwischen Südostkante Blockhaus und Finanzministerium nicht über die halbe Tiefe des Finanzministeriums Richtung Elbe reichen.“

Abstimmung: **14 Ja/0 Nein/1 Enthaltung** **Zustimmung**

Anschließend bittet Herr **Bürgermeister Schmidt-Lamontain** um Abstimmung der anderen beantragen Beschlusspunkte, die er punktweise zur Abstimmung stellt.

CDU Antrag

Punkt 1

„Das Narrenhäusel-Gebäude ist in seiner Fassung vor 1945 und am historischen Standort in den Rahmenplan aufzunehmen.“

Abstimmung: **9 Ja/6 Nein/0 Enthaltung** **Zustimmung**

Punkt 2

„Verzicht auf die Variante „Mittellage der Straßenbahn in der Albertstraße.“

Abstimmung: **7 Ja/8 Nein/0 Enthaltung** **Ablehnung**

Punkt 4

„Verzicht auf die Gebäude auf dem Neustädter Markt; stattdessen Erarbeitung einer Gestaltungsvariante mit Erhalt der beiden Brunnen am jetzigen Standort, Aufwertung des Platzes Neustädter Markt und Errichtung der historischen Turmhaube des alten Neustädter Rathauses auf der Fläche zwischen dem Goldenen Reiter und dem westlichen Brunnen.“

Abstimmung: 7 Ja/8 Nein/0 Enthaltung Ablehnung

Punkt 5

„Beibehaltung der Straßenbahnhaltestellen in der Großen Meißner Straße und in der Köpckestraße.“

Abstimmung: 10 Ja/1 Nein/4 Enthaltung Zustimmung

Antrag B90/Die Grünen**Punkt 1**

„Die derzeitige Bebauung der Hauptstraße zum Neustädter Markt bleibt als städtebauliche Figur im Grundsatz erhalten. Durchbrüche zur Rähnitzgasse und zur Kassernenstraße sind möglich. Für die städtebauliche Fassung des Neustädter Marktes sind dem Stadtrat Varianten vorzulegen.“

Abstimmung: 15 Ja/0 Nein/0 Enthaltung Zustimmung

Punkt 3

„Ein Rückbau der momentanen MIV Spurbreiten auf der Großen Meißner Straße sowie der Köpckestraße wird als städtebauliches Ziel angestrebt. Dem Stadtrat ist ein Vorschlag zu unterbreiten, wie in einem Verkehrsversuch die Große Meißner Straße/Köpckestraße temporär vom MIV befreit wird. Dies könnte zum Beispiel im Rahmen des Stadtfestes oder an Wochenenden im Frühjahr bis Herbst geschehen.“

Abstimmung: 8 Ja/7 Nein/0 Enthaltung Zustimmung

Antrag Herr Stadtrat Lichdi

„Für die Flächen des ehemaligen Neustädter Theaters am Albertplatz und des Parkplatzes dahinter ist im Rahmen der Überarbeitung des Rahmenplans ein Aufstellungsbeschluss für eine städtebauliche Neuordnung einzubringen.“

Abstimmung: 8 Ja/6 Nein/1 Enthaltung Zustimmung

Nach Abstimmung der einzelnen Anträge bringt Herr **Bürgermeister Schmidt-Lamontain** die Vorlage in geänderter/ersetzter Form zur Abstimmung.

Abstimmung: 3 Ja/3 Nein/9 Enthaltungen Ablehnung

Auf Grund des ablehnenden Votums der Gesamtvorlage wird eine Auszeit beantragt. Nach der Auszeit wird ein Antrag auf namentliche Abstimmung beantragt.

Herr **Bürgermeister Schmidt-Lamontain** bringt die Vorlage namentlich zur Abstimmung.

Herr Stadtrat Gilke	Enthaltung
Herr Stadtrat Fischer	Enthaltung
Herr Stadtrat Thiele	Enthaltung
Herr Stadtrat Rentsch	Nein
Herr Stadtrat Dr. Böhme-Korn	Enthaltung
Herr Stadtrat Flemming	Enthaltung
Herr Stadtrat Böhm	Nein
Herr Stadtrat Drews	Ja
Herr Stadtrat Stalman-Fischer	Ja
Herr Stadtrat Lichdi	Ja
Herr Stadtrat Löser	Ja
Herr Stadtrat Dr. Schulte-Wissermann	Ja
Frau Stadträtin Barkow	Ja
Herr Stadtrat Wirtz	Ja
Frau Stadträtin Muth	Ja

Beschlussvorschlag:

Der vorliegende Rahmenplan ist in folgenden Punkten zu überarbeiten und erneut einzubringen:

1. Die Bebauungskante zwischen Bellevue und Finanzministerium soll sich an der historischen geschlossenen Bebauung orientieren, darüber hinaus zwischen Südostkante Blockhaus und Finanzministerium nicht über die halbe Tiefe des Finanzministeriums Richtung Elbe reichen.
2. Die Wohnzeilenbebauungen an der Ritterstraße und der Sarassanistraße bleiben erhalten.
3. Das Narrenhäusel-Gebäude ist in seiner Fassung vor 1945 und am historischen Standort in den Rahmenplan aufzunehmen.
4. Beibehaltung der Straßenbahnhaltestellen in der Großen Meißner Straße und in der Köpckestraße.
5. Die derzeitige Bebauung der Hauptstraße zum Neustädter Markt bleibt als städtebauliche Figur im Grundsatz erhalten. Durchbrüche zur Rähnitzgasse und zur Kassernenstraße sind möglich. Für die städtebauliche Fassung des Neustädter Marktes sind dem Stadtrat Varianten vorzulegen.

Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr beschließt nach § 2 Abs. 1 BauGB, für das Gebiet Dresden-Mickten einen Bebauungsplan nach § 8 f. BauGB aufzustellen. Dieser trägt die Bezeichnung: Bebauungsplan Nr. 3013, Dresden-Mickten Nr. 8, Wohnbebauung Pieschener Straße/Flößerstraße
2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr beschließt die Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes entsprechend den Anlagen 1 und 2.
3. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr beschließt in Anwendung von § 13 a Abs. 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB abzusehen. Die Öffentlichkeit wird nach § 13 a Absatz 3 Nr. 2 BauGB über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung sowie die wesentlichen Auswirkungen unterrichtet und erhält Gelegenheit zur Äußerung.
4. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, im Rahmen des Planverfahrens die verbindliche Festlegung folgender Punkte zu prüfen und mit dem Investor zu verhandeln:
 - a) die Integration einer Kindertagesstätte im Erdgeschoss einschließlich des erforderlichen Außengeländes,
 - b) die Errichtung und dauerhafte Sicherung preisgünstiger Mietwohnungen im Umfang von 15% der errichteten Wohnfläche,
 - c) eine geeignete öffentliche Durchwegung der Bauflächen mit einem sinnvollen Anschluss an das Wegenetz außerhalb des Aufstellungsgebietes
 - d) die Errichtung eines ökologisch vorteilhaften Nahwärmenetzes für das Quartier, insbesondere mit Erneuerbaren Energien,
 - e) die Verwendung ökologisch vorteilhafter Baustoffe nach anerkannten technischen Standards,
5. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr bittet die Stadtverwaltung, den Bebauungsplan angesichts des Umfangs des Mietwohnungsbau-Vorhabens und des Anschubs für die Entwicklung der Stadterweiterung Kaditz/Mickten beschleunigt zu erarbeiten und dem Ausschuss regelmäßig zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung mit Änderung

Ja 8

Nein 0

Enthaltung 7

- 3 Nutzungskonzept innerstädtischer Plätze für Sondernutzungen auf öffentlich gewidmeten Straßen** **V2190/13**
hier: beschließend
1. Kenntnisnahme und Billigung des Nutzungskonzeptes innerstädtischer Plätze auf öffentlich gewidmeten Straßen

Die Vorlage hat Herr Bürgermeister Schmidt-Lamontain zu Beginn der Sitzung von der Tagesordnung genommen.

Abstimmungsergebnis:

zurückgezogen

- 4 Vervollständigung der Westerweiterung des Alaunparks** **A0160/15**
beschließend

Auf die Vorstellung des Antrags wird verzichtet.

Frau **Heckmann** weist auf einen möglicherweise bestehenden Dissens in der städtebaulichen Zielstellung hin. Die denkmalgeschützten Gebäude an der Paulstraße und in der Rücklage an das SIB sollten erhalten werden. An der Kante in der Achse des Winkelbaus an der Paulstraße und in der Achse an der Tannenstraße soll ein Baufenster eingeordnet werden, damit der Alaunpark in dem Bereich eine räumlich wahrnehmbare Grenze erfahre.

Herr **Stadtrat Lichdi** geht auf den Beschlusspunkt 3 ein, mit dem geprüft werden sollte, genau diese Baukante zu schließen. Nördlich im Bereich der Tannenstraße weiche der Antrag jedoch von dem Vorhaben der Verwaltung ab. Das Problem, was mit dem Mitarbeiterparkplatz der SIB geschehe, müsse im Einvernehmen mit dem SIB geklärt werden. Des Weiteren müsse die Gewährleistung der Ein- und Ausfahrtsituation im Zusammenhang mit der Planung Königsbrücker Straße geklärt werden.

Herr **Stadtrat Wirtz** fragt, ob es möglich sei, an der Kante eine entsprechende Vegetation anzuordnen, um den Alaunplatz zu fassen.

Herr **Stadtrat Thiele** weist auf den ständig wachsenden Parkdruck in diesem Bereich hin. Die CDU-Fraktion werde einer weiteren westlichen Erweiterung des Parkes nicht zustimmen. Das Land habe noch keine Verkaufsabsichten der Flächen geäußert und die finanziellen Mittel für einen eventuellen Kauf seien ebenfalls nicht gegeben.

Herr **Stadtrat Wirtz** sehe den Parkdruck in dem Bereich nicht, da es genug bezahlbaren Parkraum gebe.

Herr **Stadtrat Lichdi** bittet um eine Ausführung der Verwaltung zum Denkmalschutz der Gebäude.

Frau **Heckmann** zeigt anhand einer Karte, welche Gebäude unter Denkmalschutz stehen.

Es gibt keinen weiteren Rede- bzw. Diskussionsbedarf. Herr **Bürgermeister Schmidt-Lamontain** bittet um Abstimmung des Antrags.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die im Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan Nr. 383, Dresden-Neustadt Nr. 36, Westerweiterung Alaunplatz, V2943/14 vom 3. Juni 2014, genannten Flächen abweichend von diesem Beschluss im einzelnen wie folgt zu überplanen:

1. Die unbebaute Fläche zwischen dem Alaunplatz, der Tannenstraße, der Nordgrenze des Flurstücks 2865/18 sowie einer gedachten Linie in nördlicher Verlängerung der westlichen Grenze des Flurstücks 2865/18 ist als Erweiterung und in Verknüpfung mit dem Alaunpark und dem Parkerweiterungsflurstück 2865/18 als öffentliche Grün- und Parkfläche im Sinne des § 9 Abs.1 Nr. 15 BauGB zu planen.
2. Die unbebaute Fläche von der Königsbrücker Straße in östlicher Richtung entlang der Tannenstraße ist in einem breiten Grünstreifen als Zugang für Fuß- und Radfahrer zum Alaunpark und zugleich als Biotopverbindung zwischen dem Alaunpark und dem Königsbrücker Platz zu planen.
3. Es ist zu prüfen, ob die Fläche des Flurstücks 2865/17 westlich des Grundstücks 2865/18 bis zur vorhandenen Bebauung dem Gelände des Alaunparks als öffentliche Grün- und Parkfläche im Sinne des § 9 Abs.1 Nr. 15 BauGB angeschlossen werden oder in Verlängerung der Ostkante der Gebäude Paulstraße 13 bis 17 in Ausbildung einer Raumkante mit Wohnhäusern bebaut werden soll.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 8

Nein 7

Enthaltung 0

5 Informationen/Sonstiges

5.1 Sachstand der Untersuchung der verkehrlichen Auswirkungen der Waldschlößchenbrücke (WSB) in den Stadtteilen Johannstadt, Striesen, Blasewitz, Gruna sowie Teilen von Altstadt und Strehlen V0867/15 zur Information

Herr **Dr. Mohaupt** stellt die Informationsvorlage anhand einer Präsentation vor und erläutert diese.

Herr **Stadtrat Lichdi** fragt, warum die Nordseite nicht untersucht worden sei.

Herr **Dr. Mohaupt** erklärt, dass diese gegenwärtig erfolge.

Raoul Schmidt-Lamontain
Vorsitzender

Maika Vetter
Schriftführerin

Thomas Löser
Stadtrat

Klaus Rentsch
Stadtrat